



TISCHTENNIS- **echo**

tischtennis

Nr. 64 Mai 77

Glückskind des Pokals?

SONNTAG, 22.5.77 13.00 BÜDINGEN

Entgegen der telefonischen Auskunft der Geschäftsstelle des HTTV finden die Verbandspokalspiele nicht am Samstag den 21. Mai, sondern am Sonntag, den 22. Mai statt.

Hier das Wesentlichste der Ausschreibung:

SPIELORT: Großsporthalle am Hallenbad
BEGINN DER A-KLASSE: Sonntag, 13.00 Uhr
MELDUNG: 1/2 Stunde vor Spielbeginn
TISCHE: Gewo-Schöler-Europa
BÄLLE: Gewo-Dreistern
STARTGELD: 5,-DM pro Mannschaft
AUSTRAGUNGSMODUS: In jeder Runde dürfen wahlweise 3, von insgesamt 5 Spielern der entsprechenden, an der Verbandsrunde beteiligten Mannschaft, eingesetzt werden.

Die Siegermannschaften der einzelnen Klassen erhalten einen Wanderpokal des HTTV.
Jede neue Runde wird neu ausgelost.

Die 7 Mannschaften der A-Klasse sind: TV-Reisen
TV-Hofheim
TSG-Niederohmen
TTC-Offenthal
TSV-Klein-Linden
ROT Weiß Biebrich
Eintracht Großenritte

Wir wünschen unserer Pokalmannschaft viel Erfolg, vielleicht werden sie jasiehe Oben!

Die Teilnehmer unserer I. Mannschaft sind: Wilfried Tonn, Werner Berndt, Franz Klein und Georg H. Mihr.

**Alle Fans treffen sich am 22. Mai
um 9,30 Uhr an der Kirche**

Im Tischtennis sind die Würfel gefallen

Großenritte mit einmaliger Bilanz: 43:1 Punkte

Kassel (kv). Noch kurz vor der Osterpause sind in allen Tischtennis-Klassen die Würfel um Auf- und Abstieg gefallen. Der Meister der A-Klasse, Eintracht Großenritte, der in die Bezirksklasse, Gruppe I, aufsteigt und wohl eine einmalige Bilanz von 43:1 Punkten aufweist, kann auch im nächsten Jahr in der höheren Klasse Favorit sein. Die A-Klasse verlassen muß der KSV Hessen Kassel II und TSV Oberkaufungen II.

Das war die Spielserie 1976/77

1. MANNSCHAFT

Unsere I. Mannschaft war nach dem knappen 2. Platz im Vorjahr für diese Serie der erklärte Favorit in der A-Klasse. Die Mannschaft ist dieser Rolle gerecht geworden und hat mit einem Vorsprung von 11 ! Punkten souverän die Meisterschaft in der A-Klasse, die uns 15 Jahre "wie ein Klotz am Bein" hing errungen und damit den Aufstieg geschafft.

Da wir in den letzten Wochen die Stammmannschaft entsprechend gewürdigt haben, möchte ich an dieser Stelle den je einmal eingesetzten Ersatzspielern Jürgen und Manfred Gibhardt, Sigi Fanasch und H.W. Becker für ihren Einsatz danken.

Ebenfalls ein Dank an alle Kameraden die teilweise oder bei allen Heimspielen unserer I. Mannschaft als Zuschauer dabei waren und hier muß ich vor allem die Familie Herbert Dorschner erwähnen. Sie haben meines Wissens bei keinem Heimspiel unserer I. gefehlt !!!

Die Statistik der I. Mannschaft:

Wilfried Tonn	30 : 2	Leistungszahl + 88
Werner Berndt	16 : 12	" + 36
Franz Klein	24 : 2	" + 45
Georg H. Mihr	21 : 5	" + 32
Günter Heitmann	27 : 5	" + 14
Kurt Weber	35 : 8	" + 11

Doppel: W. Tonn/G. H. Mihr 17 : 6

W. Berndt/F. Klein 17 : 4

A-Klasse Herren (Abschluß)			
1 Großenritte	22	197:46	43:1
2 Sandershausen III	22	172:106	32:12
3 Niedervellmar II	22	168:115	30:14
4 TTG Fuldatal	22	170:124	30:14
5 Tuspo Wolfsanger	22	160:124	29:15
6 Eschenstruth II	22	159:123	25:19
7 Elgershausen II	22	158:130	25:19
8 KSV Baunatal II	22	123:145	20:24
9 PSV Grün-Weiß II	22	117:160	15:29
10 FSK Lohfelden III	22	97:176	7:37
11 Oberkaufungen II	22	67:177	6:38
12 KSV Hessen II	22	32:194	2:42

2. MANNSCHAFT

Das Ergebnis
ist kein
Beinbruch

LETZTES SPIEL IN HEILIGENRODE 7:9

Einmalig in unserer TT-Abteilung dürfte wohl sein, daß die II. Mannschaft mit 4 fachem Ersatz antreten mußte, der sogar noch aus drei verschiedenen Mannschaften kam. Hier die Aufstellung, die wohl einige zum Schmunzeln bringen wird: 1. H. Schmidt, 2. H. Lange, 3. N. Buntenbruch, 4. P. Wagner, 5. H. Köhler, 6. E. Hartmann.

Die 7 Punkte holten: H. Lange, P. Wagner (je 2), H. Schmidt, N. Buntenbruch und das Doppel Schmidt/Lange (je 1).

Kein Zweifel, daß die komplette II. Mannschaft hier einen klaren Sieg mit etwa 9:2 gelandet hätte. Da sich die Mannschaft weder verbessern noch verschlechtern konnte, verzichtete sie auf eine nochmalige Spielverlegung.

Fazit: Trotz der knappen Niederlage hat allen 6 Aktiven Spaß gemacht an diesem Sonntagmorgen mit solch einer Truppe anzutreten, zumal das Endergebnis völlig offen war, zumal wir schon 3:7 im Rückstand lagen. Leider gingen dann beide Schlußdoppel verloren.

(Bericht: Norb. Buntenbruch)

Unsere II. Mannschaft rechnete sich zu Beginn der Serie einen vorderen Tabellenplatz in der B-Klasse Gruppe 2 aus, konnte aber nicht ahnen, daß sogar der 1. Platz möglich gewesen wäre. So war sie fast die ganze Serie auf den 4. Tabellenplatz abonniert.

Mannschaftsführer Klaus Trott, der bis zum 8:8 Rückspiel gegen Baunatal seine Mannschaft "in Schuß" hatte, zog sich nach diesem Spiel in den "Schmollwinkel" zurück und "gab auf."

Über eines sollten wir uns bei unserer Halbjahresversammlung, wo es um die Aufstellung der Mannschaften geht, klar sein: Alle persönlichen Interessen müssen zum Wohl der Abteilung zurückgestellt werden! Das heißt im Falle der II. Mannschaft: Die stärksten Spieler gehören in die II. und es sollte der Aufstieg in die A-Klasse angestrebt werden!

Die Bilanzen der II. Mannschaft:

1. H. Schmidt	19:18	Leistungszahl	+ 39
2. M. Gibhardt	29:7	"	+40
3. J. Gibhardt	29:4	"	+50
4. H. Lange	28:9	"	+20
5. S. Fanasch	16:20	"	- 4
6. K. Trott	12:17	"	-21

Doppel: Schmidt/Lange 14:7

J. + M. Gibhardt 13:1

8 Spiele wurden von Ersatzleuten bestritten die eine Gesamtbilanz von 7 Siegen und 12 Niederlagen hatten.

1 FSK Vollmarshausen I	22	196:56	42: 2
2 FSV Bergshausen I	22	188:83	38: 6
3 TSG 1887 Niederzwehren I	22	175:90	37: 7
4 Eintr. Großenritte II	22	176:110	31:13
5 SVH Kassel II	22	132:160	21:23
6 TSV Wolfsanger II	22	131:161	18:26
7 TTG Fuldatal II	22	124:161	16:28
8 TSV Heiligenrode II	22	134:165	15:29
9 Tuspo 1912 Rengershausen I	22	125:159	15:29
10 KSV Baunatal III	22	121:173	15:29
11 OSC Vellmar III	22	128:176	12:32
12 TSV Wilhelmshausen	22	58:194	4:40

Erfolgsbilanz der Rückserie

1. Paarkreuz: Bischoff/Vollm. 17:0, Kalte/Bergsh. 16:4, Bode/Bergsh. 15:3, Scheven/Vollm. 14:2, Schneider/SVH 13:4, Muster/Wolfsa. 13:8
 2. Paarkreuz: Gibhardt, J/Großenr. 16:0, Müller, S/TSG 12:1, Lange/Großenr. 12:4
Lehmann/OSC 12:7, Harbauer/TSG 11:1, Naul/OSC 11:7
 3. Paarkreuz: Schumann/Heil. 18:2, Albers/TTG 14:6, Morbach/Vollm. 13:4, Bohl/Rengersh. 13:6, Fanasch/Großenr. 12:4, Schacht/Vollm. 12:6
- Doppel: Gibhardt/Gibhardt 13:1, Bischoff/Scheven 11:2, Brübach/Kempf 9:3

Erfolgsbilanz der Vor- und Rückserie gesamt

1. Paarkreuz: Kalte/Bergsh. 35:5, Bischoff/Vollm. 33:2, Scheven/Vollm. 29:2, Bode/Bergsh. 29:6, Schneider/SVH 30:7, Drüke/SVH 26:10
2. Paarkreuz: Gibhardt, J/Großenr. 29:4, Müller, S/TSG 21:4, Kunze/Bergsh. 21:5
Naul/OSC 21:16, Sanke/Bergsh. 18:8, Reinbold/Rengersh. 17:9
3. Paarkreuz: Stein/Bergsh. 25:11, Bohl/Rengersh. u. Schacht/Vollm. 25:14
Albers/TTG 24:11, Morbach/Vollm. 24:10, Schumann/Heil 20:4

3. MANNSCHAFT: Einfach toll!

Noch 2 Spiele — 2 Siege !

Spielberichte, Abschlußbericht und Statistik (vorbildlich) von Pater Schaub

Sa. 23.4.77 FTN-Niederzwehren I.-Großenritte III. 4:9

Beim Tabellenletzten und Absteiger FTN hatten wir etwas mehr Mühe als in der Vorderie. Das lag wohl auch daran, daß wir die Zwehrener ein wenig unterschätzt hatten. Erst als es 3:3 stand, besannen wir uns auf unsere Kampfkraft und gaben nur noch einen Punkt ab. Erfolgreichster Spieler des Gegners war Burhenn Sen., der in zwei Barna-Duellen gegen P. Wagner und Ersatzmann H. Köhler siegreich blieb. Die beiden anderen Punkte für FTN resultierten aus Niederlagen von R. Seidel und des Doppels R. Seidel/R. Weber. Die restlichen Spiele wurden, dank eines Dopings (Flasche Schnaps von R. Seidel,) mehr oder weniger klar gewonnen.

So. 24.4.77 FSK-Lohfelden IV. - Großenritte III. 1:9

Unser Klassenerhalt stand nach dem Sieg vom Vortag bei FTN schon 100% ig fest und so waren wir natürlich nicht gerade begeistert, den Sonntagmorgen zu unserem letzten Punktspiel zu opfern. Aber so etwas wie der Lohfeldener "Sauhaufen" würden wir uns doch nicht erlauben. Als wir in der Kulturhalle ankamen, erwarteten uns dort ganze 2 Spieler. Diese beiden waren dann sichtlich erleichtert, als kurz vor Spielbeginn noch 2 "Stars" erschienen. Wie stark diese beiden Gestalten waren, zeigte das anschließende 21:5, 21:1 von N. Buntenbruch/R. Weber im Anfangsdoppel. P. Wagner und A. Buntenbruch (als Ersatzspieler) bestritten zusammen das 2. Doppel, da sie sonst überhaupt nicht zum Einsatz gekommen wären. Sie verloren zwar ihr Spiel, aber was spielte das schon für eine Rolle. In knapp 45 Minuten war danach alles vergessen und wir konnten zum Frühschoppen übergehen. Bleibt zu hoffen, daß die Lohfeldener Sitten nicht auch bei uns einreißen !

B I L A N Z

16:28 Punkte und 120:148 Spiele - das ist die Bilanz der III. Mannschaft in der Serie 1976/77. Damit belegen wir in der B-Klasse Gruppe 1 unter 12 Mannschaften einen gesicherten 8. Platz. Mit dieser Placierung können wir meiner Meinung nach zufrieden sein. Die vor uns liegenden Mannschaften waren einfach stärker als wir und die letzten 4 Teams (Grün Weiß, Rengershausen, Lohfelden und FTN) haben wir deutlich hinter uns gelassen.

In Anbetracht der Tatsache, daß aus der C-Klasse relativ starke Aufsteiger (z.B. Eschenstruth III, Elgershausen III.) in die B-Klasse kommen, muß die III. Mannschaft in der kommenden Serie so stark gemacht werden, daß der 8. Platz zumindest gehalten werden kann.

In der Rückserie mußten wir alle Spiele mit Ersatz bestreiten, da unserem W. Hempel sein Bandscheibenleiden einen Strich durch die Rechnung machte. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen Ersatzspielern für ihren Einsatz bei uns danken. Auch ihre Leistung hat zu unserer Placierung beigetragen.

Nach dem rein sportlichen Rückblick, möchte ich noch einige allgemeine Worte verlieren.

Die vergangene Serie verlief in der III. Mannschaft absolut harmonisch und ohne Querelen unter den Spielern. Jeder wird zugeben müssen, daß dies in unserer Abteilung gerade in letzter Zeit nicht unbedingt die Regel ist. Der Grund dafür, daß es bei uns in der III. Mannschaft so ruhig zugeht, ist meiner Meinung nach folgender: Wir alle sehen den Tischtennisport als das, was er eigentlich sein sollte, nämlich als Spiel und sinnvolle Freizeitgestaltung. Es geht bei uns niemals tierisch ernst zu, und es gibt auch keine sogenannten "Bilanzenjäger". Das heißt natürlich nicht, daß wir nicht gewinnen wollen. Im Gegenteil - ich möchte behaupten, daß gerade unsere etwas zwanglose Art das Siegen leichter macht.

Wenn ich schreibe, daß die Serie ohne Querelen verlief, so heißt das natürlich nicht, daß es nie verschiedene Meinungen in unserer Mannschaft gab. Aber wenn wirklich einmal Streitpunkte auftraten, versuchten wir diese mit Hilfe von sachlichen Gesprächen auszuräumen. Dieser Weg führt garantiert eher zum Erfolg als die hitzigen, emotionsgeladenen Debatten, die in den letzten Wochen und Monaten in unserer Abteilung mitunter vorkamen.

Natürlich kam bei uns auch die gesellige Seite nicht zu kurz. Nach jedem Spiel fand ein kleiner Umtrunk statt, bei dem sich selten einer von uns ausschloß.

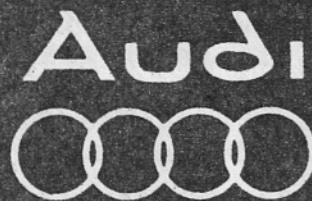
Am 13.3.77 verspeisten wir bei Seidels die beim Kränzchen gewonnene Torte und am 21. Mai wollen wir im "Lindenhof" mit einem Essen unsere Mannschaftskasse niedermachen.

Alles in allem möchte ich sagen, daß mir die vergangene Serie in der III. Mannschaft wirklich Spaß gemacht hat. -

Soweit der Abschlußbericht von P. Schaub. Es liegt mir am Herzen, gerade unserer 3. Mannschaft noch ein paar Zeilen zu widmen. Sie war als Aufsteiger zu Beginn der Serie unser größtes "Sorgenkind". Allein schon die Formation der Mannschaft war, um es grob zu sagen, ein zusammengewürfelter "Haufen." Die Spieler in dieser Mannschaft waren: Für die II. Mannschaft "zu schwach", für die IV. Mannschaft zu jung, für die V. Mannschaft "zu alt" und für die VI. Mannschaft zu stark. Als Ersatzspieler waren sie auf jeden Fall zu schade. Um so erfreulicher, daß die B-Klasse erhalten wurde und die Mannschaft so gut zusammengehalten hat. Ein Vorbild für alle!

Die Gesamtbilanz der III. Mannschaft:

1. P. Schaub	18:18	LZ. + 30
2. R. Seidel	10:20	" + 10
3. I. Bunttenbruch	14:18	" - 19
4. R. Weber	10:18	" - 8
5. P. Wagner	17:17	" - 32
6. W. Hempel (Vorr)	5:7	" - 8
Schaub/Bunttenbr. N.	14:10	
Seidel/R. Weber	3:6	
Weber/Wagner	2:2	
Seidel/Hempel	1:6	



● Ob neuer,
ob gebrauchter Wagen,
am besten gleich zu **NEUENHAGEN**

● direkt an der Stadtgrenze — nur
8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf — individueller Kundendienst

● schnell — preiswert — zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8—18 Uhr

Ausstellungshalle auch sonntags v. 9—19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in
die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Die (unvollständige) Tabelle der B-Kl. Gr. 1

1. OSC Vellmar	22	194:57	41:3
2. Heckershausen	20	174:69	37:3
3. Heiligenrode	22	180:75	36:8
4. Sandershausen IV.	21	151:122	25:17
5. N.-vellmar III.	21	139:121	25:17
6. Fuldatal III.	21	136:135	21:19
7. KSV-Hessen III.	21	141:140	21:21
8. Großenritte III.	22	120:148	16:28
9. Gr. Weiß III.	22	110:163	12:32
10. Rengershausen III.	21	80:152	11:31
11. Lohfelden IV.	22	61:188	8:36
12. FTN-Ndzw. I.	21	55:179	3:39

**TREFF● und ABFAHRT am FR. 13. Mai
7.00 Uhr an der Kirche für alle
KÖNIGSWINTERFAHRER**

4. MANNSCHAFT Bericht: A. Buntenbruch

Über das enttäuschende Abschneiden unserer IV. Mannschaft, die von allen Kameraden zum Favoriten gestempelt wurde, habe ich mich in den Berichten der Serie oft genug geäußert, ohne das ich das hier nochmal wiederholen möchte. Entscheidend war in erster Linie der Ausfall von W. Heckmann und die ohne H. Köhler ausgetragenen Spiele in Helsa und gegen Phönix Kassel. Für mich steht jedenfalls fest, daß diese Gruppe der D-Klasse die stärkste war.

Die Bilanzen der IV. Mannschaft:

W. Heckmann	3:0	Leistungszahl	+ 9
K. Rummer	17:8	"	+44
G. Schröder	11:8	"	+21
H. Köhler	15:4	"	+29
A. Buntenbruch	14:8	"	+10
F. Szeltner	12:10	"	-13



Doppel:

H. Köhler/A. Buntenbruch 11:2
K. Rummer/G. Schröder 11:2

13 x wurde Ersatz eingesetzt der eine Gesamtbilanz von 15 Siegen und 7 Niederlagen hatte.

1. KSV Baunatal IV	16	14	2	0	142: 58	30: 2
2. FSK Vollmarshausen III	16	13	1	2	158: 55	27: 5
3. TSV Eintracht Großenritte IV	16	11	3	2	133: 63	25: 7
4. FSV Phönix Kassel IV	16	8	3	5	111:103	19:13
5. FSV Berghausen III	16	6	1	9	87:102	13:19
6. VfL Kassel	16	5	2	9	91:106	12:20
7. SV Helsa	16	4	4	8	94:117	12:20
8. FSV Dörnhausen	16	3	0	13	55:132	6:26
9. OSC Vellmar VI	16	0	0	16	29:144	0:32

Die besten Leistungszahlen erzielten:

1. Ibl, K (Helsa) + 63; 2. Schlutz, W (Phönix) + 56; 3. Knobloch, H (VfL) + 53;
4. Scherel, G (Voll) + 51; 5. Freitag, W (Bau) + 49; 6. Franzke, G (Bau) und Rummer, K (Gro) + 40; 8. Kopscheck, S (Bau) + 39;

5. MANNSCHAFT D. Croll Bericht: Mannschaftsführer

Die diesjährige Saison schlossen wir als Tabellenzweiter hinter Wolfsanger IV. ab und sind somit berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur C-Klasse, zusammen mit Fuldata VII. und Vollmarshausen III. teilzunehmen. Der Termin steht z. Zt. noch nicht fest.

Ich glaube, die Spielserie verlief zur Zufriedenheit aller Beteiligten, wenn auch das große Ziel, der erste Platz und der sofortige Aufstieg nicht gelungen ist. Wir scheiterten zweimal am sehr starken TSV Wolfsanger, gegen deren alten Routiniers wir vor allem im Rückspiel, keine Chance hatten. Ansonsten wurden alle Spiele meist klar gewonnen. Auch die Moral der Mannschaft ließ kaum etwas zu wünschen übrig. Nur bei der Pünktlichkeit haperte es bei manchen (M. Guth, P. Hempel, R. Szeltner). Das tat aber dem nicht Abbruch, daß nach jedem Spiel ein gemeinsamer Umtrunk (meist mit Frauen) bei Humburg stattfand.

1. TSV Wolfsanger IV	18	18	0	0	162: 41	36: 0
2. TSV Eintracht Großenritte V	18	16	0	2	152: 57	32: 4
3. TSV Guntershausen II	18	11	3	4	138: 92	25:11
4. TSG Wattenbach II	13	10	1	7	117: 97	21:15
5. TSV Heiligenrode IV	18	9	3	6	125:111	21:15
6. KSV Baunatal V	18	9	0	9	113:116	18:18
7. OSC Vellmar V	13	6	1	11	96:130	13:23
8. TTC St. Ottilien II	18	4	1	13	83:143	9:27
9. MT Niederröhren III	18	1	1	16	49:154	3:33
10. VfL Kassel II	18	1	0	17	64:158	2:34

Saison 1976/77 TSV Eintracht Großenritte V

Nr.	Name	1. Pk.	2. Pk.	3. Pk.	ges.	Leist.z.
25.	Szeltner, Robert	16: 6	-	-	16: 6	+ 42
26.	Hempel, Peter	18: 7	-	-	18: 7	+ 47
27.	Croll, Dieter	1: 4	17: 2	-	18: 6	+ 29
28.	Guth, Klaus	-	20: 3	-	20: 3	+ 34
29.	Guth, Manfred	-	3: 2	14: 7	17: 9	- 5
30.	Hartmann, Erwin	-	0: 1	23:11	23:12	- 12
31.	Gottschalk, Ulrich	-	-	0: 2	0: 2	- 6
32.	Hansen Volker	-	-	4: 2	4: 2	- 2
34.	Buntenbruch, Erich	-	-	2: 0	2: 0	+ 2
43.	Bartelmei, Wilfried	-	-	1: 1	1: 1	- 2

eingesetzte Doppel: 6 gew. 33, verl. 9

kampflos: gew. 0, verl. 0

Die meisten Spiele innerhalb der einzelnen Paarkreuze gewannen:

1. Paarkreuz

1. Zinn, Wolfgang	TSV Wolfsanger	24: 2
2. Hildebrandt, Horst	TTC St. Ottilien	21: 6
3. Krug, Jochen	TSV Guntershausen	20:12

2. Paarkreuz

1. Guth, Klaus	TSV Eintracht Großenritte	20: 3
2. Croll, Dieter	"	17: 2
3. von Schumann, Manfred	TSG Wattenbach	16: 1

3. Paarkreuz

1. Günther, Johannes	TSV Wolfsanger	23: 3
2. Hartmann, Erwin	TSV Eintracht Großenritte	23:11
3. Becker, Siegfried	TSV Guntershausen	18:14

Die besten Doppel:

1. Croll/Guth K	TSV Eintracht Großenritte	15: 4
2. Hildebrandt/ Krumschmidt	TTC St. Ottilien	15: 5
3. Szeltner/Hempel	TSV Eintracht Großenritte	14: 2

Die besten Leistungszahlen erzielten:

1. Zinn, W (Wolf) + 70; 2. Hildebrandt, H (TTC) + 57; 3. Krug, J (Gun) + 48;
4. Friscke (Watt) und Hempel, P (Gro) + 47; 6. Schirmer, W (Wolf) + 44;
7. Heinemann, HD (Watt) und Szeltner, R (Gro) + 42;

Klaus-Dieter Jasper

Fernsehmeister

Rundfunk • HiFi-Stereo • Modellbau

Verkauf und Reparaturen

MOLTKESTR.19

Baunatal-Großenritte

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

6. MANNSCHAFT

Wie unsere IV. Mannschaft, so scheiterte letztlich die VI. Mannschaft daran, daß sie nicht immer komplett spielen konnte, (oder wollte?) In der Vorrunde trat sie nicht einmal komplett an und hatte bei Halbzeit 7:11 Punkte. In der Rückrunde spielte sie nur einmal mit Ersatz und holte 14:2 Punkte !! Der 2. Tabellenplatz wäre sicher gewesen. Allerdings muß ich annehmen, daß sie im Aufstiegsspiel gegen Vollmarshausen III. gescheitert wäre. Trotzdem hätte niemand in unserer Abteilung der 6. Mannschaft ein so gutes Abschneiden zugetraut. Dieser Mannschaft gebührt ein Kompliment.

Die Bilanzen der VI. Mannschaft:

Nr.	Name	1. Pk.	2. Pk.	3. Pk.	ges.	Leist. z.
31.	Gottschalk, Ulrich	10: 7	-	-	10: 7	+ 23
32.	Hansen, Volker	17: 1	-	-	17: 1	+ 50
33.	Becker, Helmut	3: 7	2:12	-	5:19	- 18
34.	Buntenbruch, Erich	0: 3	10: 8	-	10:11	+ 1
35.	Becker, Hans Werner	0: 2	2: 5	6: 3	8:10	- 11
36.	Crede, Walter	-	1: 1	9: 4	10: 5	- 5
37.	Eskuche, Gerhard	-	1: 0	19: 6	20: 6	+ 3
38.	Heilich, Robert	-	0: 1	-	0: 1	- 2
39.	Kober, August	-	0: 1	0: 2	0: 2	- 6
41.	Frankfurth, Erich	-	-	0: 2	0: 2	- 6
45.	Holzhausen, Dieter	-	-	0: 2	0: 2	- 6

eingesetzte Doppel: 11 gew. 18, verl. 13
kampflos: gew. 2, verl. 0

1. KSV Algershausen IV	14	13	1	0	125: 42	27: 1
2. TSG Fuldatal VII	14	10	1	3	109: 71	21: 7
3. TSV Eintracht Großenritte VI	14	9	0	5	100: 79	18:10
4. SVH Kassel IV	14	7	1	6	92: 92	15:13
5. FSK Vollmarshausen I	14	6	0	8	89: 96	12:16
6. TSV Oberkaufungen IV	14	5	1	8	92: 96	11:17
7. TuSpo Rengershausen IV	14	4	0	10	79:106	9:20
8. TSG Wattenbach III	14	0	0	14	23:126	0:23

Die besten Leistungszahlen erzielten:

1. Bürger, W (Alg) + 61; 2. Hansen, V (Alg) + 50; 3. Damerau, U (SVH) + 45;
4. Schiffer, H (Alg) + 42; 5. Schulz, R (Alg) + 41; 6. Schröder, R (TSG) + 37;
7. Kroutzer, H (TSG) + 32; 8. Ossyssek (TSG) und Siebrecht (SVH) + 29;

Die meisten Spiele innerhalb der einzelnen Paarkreise gewannen:

1. Paarkreis

1. Bürger, Willi	KSV Algershausen	21:2
2. Hansen, Volker	TSV Eintracht Großenritte	17:1
3. Damerau, Ulrich	SVH Kassel	16:3

3. Paarkreis

1. Eskuche, Gerhard	TSV Eintracht Großenritte	19:6
2. Eicke, Manfred	KSV Algershausen	13:5
3. Ritschel, Helmut	FSK Vollmarshausen	12:8

Die besten Doppel

1. Schröder/Ossyssek	TSG Fuldatal	14:2
2. Gottschalk/Hansen	TSV Eintracht Großenritte	10:1
3. Bürger/Schiffer	TuSpo Rengershausen	9:5

SO STEHT'S IN DER WSO

LEISTUNGSZAHLEN

Das Thema LEISTUNGSZAHLEN steht in der WSO im Anhang unter HINWEISE FÜR KLASSENLEITER. Allein diese Tatsache beweist schon, daß die Leistungszahlen für die Vereine nicht maßgebend sein müssen, danach ihre Mannschaftsmeldungen aufzustellen. Die Leistungszahlen dienen in erster Linie den Klassenleitern wie folgende Punkte in der WSO zeigen:

-Bewertung der Spielstärke

Die Ergebnisse, die ein Spieler einer 6er Mannschaft im 1. Paarkreuz erreicht hat, werden 3:1, im 2. Paarkreuz 2:2 und im 3. Paarkreuz 1:3 bewertet-Schema für 4er Mannschaften: 1. Paarkreuz 2:1 und 2. Paarkreuz 1:2

Im Additionsverfahren wird nun die Bewertung der Siege ./.. Bewertung der Niederlagen berechnet; das Ergebnis ist die Leistungszahl des Spielers.

7. VERFAHREN FÜR UMSTELLUNGEN

Für die Aufstellungen der Rückrunde dienen die in der Vorrunde erzielten Leistungszahlen als Grundlage; die Aufstellung für die folgende Verbandsrunde richtet sich grundsätzlich nach den in Vor- und Rückrunde der vergangenen Saison erzielten Leistungszahlen (LZ-Vorrunde + LZ-Rückrunde)

UMSTELLUNG BEI 6er MANNSCHAFTEN

In der Regel spielt der Spieler mit der besten LZ an Platz 1, der mit der schlechtesten an Platz 6.

Für die Aufstellung zur Rückrunde wird empfohlen, die Vereine bei Unterschieden von 5 Punkten oder weniger die Reihenfolge dieser Spieler selbst bestimmen zu lassen - bei der Meldung zur folgenden Spielzeit bei Unterschieden von 10 Punkten oder weniger. Im Zweifelsfalle sollte der Klassenleiter von seinem Entscheidungsrecht Gebrauch machen.

11. LEISTUNGSANGABEN ÜBER NEUGEMELDETE SPIELER

Wird ein Spieler einer unteren Mannschaft eines Vereins in einer höheren gemeldet, sollte sich der KL der höheren Mannschaft beim KL der Mannschaft, in welcher der betroffene Spieler bisher eingesetzt war, über dessen Leistungen informieren, um die richtige Einstufung vornehmen zu können. Das Gleiche gilt bei Zurücknahme eines Spielers in eine tiefere Mannschaft des gleichen Vereins bzw. bei Vereinswechseln.

HOSEN - FACHGESCHÄFT

Heinz Cnyrim

Herrenschneider

Baunatal 4, Prinzenstraße 21 a, Tel. 05601/8250

S
Y
S
T
E
M
A

Sofortreinigung

Inh. Rudolf Zimmermann

3507 Baunatal 4

Seemützenweg 4

Telefon: 05601/8305

JUGENDECHO

Letzte Spielberichte

Sa.26.3.77 SV-HELSA I.JGD. - Großenritte III.Jgd. 7:0
(Bericht:K.H.Gunkel)

Gegen diesen Gegner hatten wir, genau wie in der Vorrunde, "nichts zu melden. Ulf Gottschalk erhielt seine "Feuertaufe"-erstes Serienspiel! M.Engel hatte Pech. Er verlor den 3.Satz unglücklich mit 17:21. Das Doppel K.H.Gunkel/M.Engel gab nach einem Formtief den 3.Satz ab.

Sa.16.4.77 Großenritte III.Jgd. - FULDATA III.Jgd. 7:2
(Bericht:Bernd Pilgram)

Die beiden Minuspunkte gaben das Doppel Pilgram/Engel und K.H.Gunkel ab. R.Rummer wollte anscheinend mit seinem Gegner Witca spielen: 21:15, 18:21 und dann 21:5. M.Engel machte mit Lange was er wollte. Er gewann zweimal im "Schneider" mit -7 und -5. Wir hätten 7:0 gewinnen müssen. Ich selbst war mit meiner Form nach 14 Tagen Krankenhausaufenthalt zufrieden: Zwei Siege.

Fr.22.4.77 WOLFSANGER III.JGD. - Großenritte II.Jgd. 7:2
(Bericht:Matthias Schade)

Das Spiel war ursprünglich am 9.4.angesetzt, mußte dann aber verlegt werden. Wir erfuhren den neuen Spieltermin erst zwei Tage vorher! Danach tauchte das zweite Problem auf: Es fand sich kein Fahrer! Alle hatten etwas vor oder konnten nicht, warum auch immer. Deshalb mußte sich (wieder einmal) Herr Gottschalk opfern und uns nach Wolfsanger fahren. Für das Abholen fand sich dann doch noch Herr Kurt Weber bereit. Wir traten zu alledem auch nur mit 3 Spielern an, weil dem Vierten kein Bescheid gegeben wurde. Die beiden Siegpunkte holten J.Schmidt und M.Schade. Kommentar von Albu: "Latterhaufen."



Unser Service – Ihr Gewinn

Man sagt so leichthin: Beim Geld hört die Freundschaft auf. Wir beweisen Ihnen das Gegenteil. Bei uns sind Sie Partner – und unser Service ist Ihr Gewinn.



RAIFFEISENBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

**Raiffeisenbank
Großenritte-Altenritte eG**

STAND VOM: 10. 4.1977

GESAMTTABELLE

P	PL	MANNSCHAFT	Z	G	U	V	SAV	SPV	PUV	AVL
1.	(1.)	TUSPO WOLFSANGER II	20	20	0	0	293: 94	140: 32	40: 0	124
2.	(2.)	EINTR.GROSSENRIETTER	20	17	0	3	270:142	127: 53	34: 6	93
3.	(3.)	PHOENIX KASSEL II	20	15	1	4	285:147	128: 58	31: 9	101
4.	(4.)	SVH KASSEL I	20	11	1	3	248:223	111: 96	23:17	28
5.	(5.)	FSK LOHFELDEN II	20	9	1	10	205:245	85:109	19:21	-14
6.	(6.)	TSG NIEDERZWEHREN II	20	8	2	10	219:230	99:102	13:22	-8
7.	(7.)	FSK VOLLMARSHAUSEN I	20	7	2	11	194:237	83:106	15:24	-28
8.	(8.)	KSV ELGERSHAUSEN II	20	6	2	12	219:260	93:119	14:26	-35
9.	(9.)	TSPO NIEDERVELLMARI	20	4	2	14	172:267	76:124	10:30	-48
10.	(10.)	KSV BAUNATAL II	20	4	2	14	176:274	72:122	10:30	-61
11.	(11.)	TSG SANDERSHAUSEN I	20	1	3	16	127:288	49:132	5:35	-81

DIE LISTE DER EINZELSPIELER SORTIERT NACH IHREN RELATIVEN BILANZEN

1. PAARKREUZ	Z	REL	2. PAARKREUZ	Z	REL
1. OLLENHAUPT, FRANK (WOL)	40	39: 1	1. ROEDIGER, UWE (SVH)	35	27: 9
2. ENGELBRECHT, WOLFGANG (SVH)	38	28:10	2. UNZICKER, FRANK (ELG)	33	19:14
3. SZELTNER, TORSTEN (GRO)	40	27:13	3. KNEUER, THOMAS (VOL)	24	18: 6
4. PAAR, SABINE (ELG)	34	25: 9	4. KOCH, WOLFGANG (GRO)	22	17:11
5. BUNK, RALF (NVL)	30	24: 6	5. KRAHN, UWE (BAU)	23	15: 8
6. BOLL, WOLFGANG (SVH)	38	23:15	6. BLUM, HANS PETER (LCH)	26	15:11
7. ZOLDAN, ANDREAS (PHO)	33	22:11	7. VON HECKER, JULIAN (PHO)	14	14: 0
8. LORENZ, WOLFGANG (SDH)	40	22:18	8. KELLNER, THOMAS (GRO)	14	14: 0
9. GOSSMANN, LOTHAR (WOL)	18	19: 0	9. HARBUSCH, FRANK (PHO)	16	13: 3
10. WIEGAND, FRANK (PHO)	22	15: 7	10. JAKOB, RALF (WOL)	27	13:14
11. HEINEMANN, THOMAS (PHO)	16	14: 2	11. SCHADER, PETER (LOH)	16	12: 4
12. DORSCHNER, STEFAN (GRO)	20	13: 7	12. DORSCHNER, STEFAN (GRO)	14	11: 3
13. PISKE, FRANK (TSG)	12	12: 0	13. GOSSMANN, LOTHAR (WOL)	10	10: 0
14. LUMM, JUERG (WOL)	15	12: 3	14. HELMLING, JUERGEN (TSG)	19	10: 9
15. KELLNER, THOMAS (GRO)	16	12: 4	15. BARON, RALF (WOL)	15	9: 6

BILANZ NACH DER LEISTUNGSZAHL

4. SZELTNER LZ 40	1. KELLNER LZ 14
14. KELLNER " 20	8. DORSCHNER " 5
15. DORSCHNER " 19	20. KOCH " 5 -

BEDINGT DURCH DIE UMSTELLUNG IN DER RÜCKSERIE KELLNER AN BRETT 2 UND DORSCHNER AN BRETT 3 FEHLEN BEIDEN SPIELERN DIE NÖTIGEN EINZELSPIEL DER GANZEN SERIE, UM SICH IN DER RANGLISTE WEITER VORN ZU QUALIFIZIEREN. UM SO ERSTAUNLICHER IST, DAB TROTZDEM T. KELLNER AN BRETT 3+4 RANGLISTEN "ERSTER" WURDE (SPIELERGEBNIS 14:0)

DOPPELRANGLISTE :

NR. DOPPEL	VER	D	BIL
1. BOLL, WOLFGANG / ENGELBRECHT, WOLFGANG	(SVH)	29	22: 7
2. WOLLENHAUPT, FRANK / JAKOB, RALF	(WOL)	22	19: 3
3. SZELTNER, TORSTEN / DORSCHNER, STEFAN	(GRO)	24	19: 5
4. PAAR, SABINE / UNZICKER, FRANK	(ELG)	23	16: 7
5. KELLNER, THOMAS / KOCH, WOLFGANG	(GRO)	20	13: 7

DER 2. TABELLENPLATZ VOM VORJAHR WURDE AUCH DIESE SPIELSERIE ERREICHT, WAS WOHL VOR DER SERIE KEINER FÜR MÖGLICH GEHALTEN HÄTTE. (HERVORGLÄNZEND) AUCH DIE KAMERADSCHAFT DIESER TRUPPE WAR "SEHR GUT", FÜR DIE GANZE SERIE WURDE NUR EINMAL EIN ERSATZMANN GEBRAUCHT (J. SCHMIDT)

AN DIESER STELLE MÖCHTE ICH MICH BEI DER TRUPPE RECHTHERZLICH BEDANKEN!

Wilfried Jauer

VM 1977

W. TONN-VEREINSMEISTER OHNE SATZVERLUST

J. GIBHARDT 3.-EINE ÜBERRASCHUNG?

G. HEITMANN/K. WEBER-ERST, SAUER-DANN

MEISTER!

H. LANGE-HOLT AUGUST-WEBER-POKAL!

Unsere Tischtennisvereinsmeisterschaften 1977 waren, was die Teilnehmerzahl, die Dauer und den Austragungsort (Erich-Kästner-Schule) anbetrifft das Größte bisher. Daß 2 TT-Schläger zu Bruch gingen war auch einmalig.

Schon der Plattentransport am Donnerstagabend war Spitze! Man sagt zwar oft: "Es sind immer dieselben die diese Arbeit machen", aber daß an diesem Abend über 20 ! Kameraden halfen, straft dieser Ansicht Lügen. Ich möchte es anders formulieren: "Es sind immer dieselben, die man nie sieht."

Daß der Rücktransport am Samstagmittag nicht so reibungslos verlief lag daran, daß einige meinten man wollte sich um 12,30 Uhr treffen, während andere glaubten es sei 13,00 Uhr angesetzt gewesen. Trotzdem kamen alle Utensilien wieder heil an ihren Bestimmungsort und ich möchte an dieser Stelle allen Kameraden danken, die helfend zur Seite standen. Man sollte sich nicht danach richten was andere tun oder nicht tun!

Der Beginn am Freitagmorgen verzögerte sich erwartungsgemäß um eine halbe Stunde, aber ab 9,00 Uhr flogen an allen 12 Platten die kleinen Bälle und es herrschte ein reges Leben in der Halle-kein Wunder bei 48 Teilnehmern. Unsere Turnierleitung hat glänzend gearbeitet, wenn auch andere Kameraden helfend einsprangen, wie z.B. U. Gottschalk. (Siehe auch den Beitrag von Erich Buntenbruch: BÖSE BUBEN.)

Das 4fache k o System hat sich wiederum bewährt und wird sicher in der Auslosung und Durchführung beibehalten. Nur bei den Doppeln gab es vorher hitzige Diskussionen ob, wieviele und welche Paarungen gesetzt werden sollten. Und gerade bei den Doppeln gab es die größten Überraschungen. So die Siege von G. Heitmann/K. Weber über W. Berndt/F. Klein, gegen J.+M. Gibhardt und im Endspiel dann auch noch gegen W. Tonn/G. H. Mihr. Weitere Überraschungen waren die Siege von Th. Kellner/W. Koch gegen H. Köhler/A. Buntenbruch-H.+J. Bergmann gegen K. Rummer/G. Schröder - T. Szeltner/St. Dorschner gegen D. Croll Kl. Guth. Den 3. Platz belegten in der Doppelkonkurrenz J.+M. Gibhardt und P. Schaub/N. Buntenbruch.

In den Einzeln blieben Favoriten "auf der Strecke", während schwächer eingeschätzte Kameraden weit Vorne landeten. Wie bei jedem Turnier, so spielte auch diesmal die Auslosung eine wesentliche Rolle. Das ändert aber nicht an der Tatsache, daß Jürgen Gibhardt, für mich schon nicht mehr überraschend, den 3. Platz belegte! Eine gute Kondition und der unbedingte Wille zum Sieg halfen ihm manche Favoriten auszuschalten. So z.B. H. Lange, G. Heitmann und F. Klein. Nur bei W. Berndt war für ihn "Endstation" nachdem er zweimal gegen ihn verlor.

Genau so erging es W. Berndt gegen W. Tonn, der zweimal gegen Werner gewinnen konnte (das 2. mal im Endspiel.) Es wird mir wohl jeder bestätigen, daß die Spiele dieser beiden die schönsten für die Zuschauer waren.

Daß sich die Spiele bis 20,30 Uhr hinzogen war nicht erwartet und vorgese-

hen. Auch daß wir um 16,00 Uhr schon keine Getränke mehr hatten (weil der Automat leer war) und Eßbares überhaupt nicht vorhanden war (weil der Schuldienner zwar alles versprochen, aber nichts gehalten hat), war auch nicht vorgesehen. Zum Glück fanden sich einige Kameraden, an der Spitze Hans Werner Becker, die für Getränke und Eßbares sorgten.

So gingen dann auch diese VM noch gut über die schöne große Halle. Leider konnten wir, bis auf einige wenige, wegen der fortgeschrittenen Zeit kein "Bankett" mehr veranstalten. Dazu fehlte auch leider die Kneipe in "Reichweite", wie in der Kulturhalle.

Wie immer, gebührt auch an dieser Stelle wieder allen Aktiven, Helfern und der Turnierleitung unser Dank für vorbildlichen Einsatz und was das Tollste war:

Wir hatten sogar zeitweise Zuschauer im Laufe dieses langen Tages.

Zum Schluß den Siegern eine herzliche Gratulation!

Hier die Plazierungen, in () die Vorjahrsposition:

- | | | | |
|-------------------------|----|-------|---|
| 1. Wilfried Tonn | 3 | (1.) | |
| 2. Werner Berndt | 8 | (-) | |
| 3. Jürgen Gibhardt | 4 | (5.) | |
| 4. Franz Klein | 5 | (2.) | |
| 5. Georg H. Mihr | 35 | (4.) | Sein Schläger wurde vorzeitig "Kleinholz" |
| 6. Günter Heitmann | 12 | (3.) | |
| 7. Heinz Schmidt | 5 | (7.) | |
| 8. Kurt Weber | 8 | (-) | |
| 9. Heinrich Lange | 6 | (12.) | Er erreichte von den über 40 jährigen den vordersten Platz und den A.W.-Pokal |
| 10. Paul Wagner | 14 | (23.) | Er will, aber wir können ihn nicht entbehren. |
| 11. Peter Schaub | 18 | (9.) | |
| 12. Manfred Gibhardt | 4 | (6.) | Er verzichtete nach Schlägerbruch und Niederlage gegn H. Schmidt. |
| 13. Kurt Rummer | 19 | (19.) | |
| 14. Robert Szeltner | 15 | (-) | |
| 15. Ulrich Gottschalk | 30 | (11.) | |
| 16. Norbert Buntenbruch | 23 | (14.) | |
| 17. Volker Hansen | 22 | (20.) | |
| 18. Klaus Guth | 34 | (28.) | |
| 19. Stefan Dorschner | 16 | (-) | Der Nachwuchs bricht in die Phalanx der "Gestandenen" ein ! |
| 20. Thomas Kellner | 42 | (-) | |
| 21. Torsten Szeltner | 13 | (26.) | |
| 22. Dieter Croll | 35 | (21.) | |
| 23. Heinz Köhler | 29 | (19.) | |
| 24. Günter Schröder | 41 | (24.) | Hat seine Form "gehalten." |
| 25. Peter Hempel | 25 | (17.) | |
| 26. Erwin Hartmann | 27 | (31.) | |
| 27. Hans Werner Becker | 46 | (29.) | |
| 28. Konrad Weber | 50 | (35.) | |
| 29. Albert Buntenbruch | 24 | (16.) | Ein totaler Versager. |
| 30. Heinz Bergmann | 52 | (-) | |
| 31. Horst Skornitzke | - | (47.) | |
| 32. Wolfgang Koch | 21 | (-) | |
| 33. Erich Buntenbruch | 38 | (37.) | |
| 34. Gerhard Eskuche | 44 | (30.) | |
| 35. Valentin Hein | - | (45.) | |
| 36. Franz Szeltner | 37 | (32.) | |
| 37. Manfred Guth | 31 | (25.) | Ihn hat die Turnierleitung "genervt." |
| 38. ? Jacob | - | (44.) | |
| 39. Helmut Becker | 40 | (39.) | Er hat seinen Platz "verteidigt." |
| 40. Jürgen Bergmann | - | (-) | |
| 41. Klaus Vohrmann | - | (43.) | |
| 42. Herbert Dorschner | 54 | (46.) | |
| 43. Thomas Richardt | - | (-) | |
| 44. Erich Frankfurth | 47 | (41.) | |
| 45. Robert Meilich | 32 | (34.) | |
| 46. Wolfgang Frommhold | 45 | (22.) | War auch schon mal besser. |
| 47. Karl Heinz Gunkel | - | (-) | Muß noch viel trainieren |
| 48. Reinhard Seidel | 17 | (-) | Nun war er mal dabei und mußte dann Nachmittags passen. |



Die Drei Erstplatzierten 1977
J.Gibhardt (3.) W.Berndt (2.) W.Tonn (1.)



Die Doppelsieger 1977
G.Heitmann/K.Weber

Böse Buben

KOMMENTAR ZU UNSEREN VEREINSMEISTERSCHAFTEN 1977 (von E.Buntenbruch)

48 Aktive-4 faches ko System in den Einzeln-einfaches ko System in den Doppeln-fast 12 Stunden Tischtennis !

Ich gebe zu, es hätte besser laufen können, aber wenn 7 Mann schreiben und spielen müssen, geht der gesamte Überblick ein wenig verloren. Es war ein Kommen und Gehen am Tisch der Turnierleitung-und einer allein kann es nicht schaffen.

Aber das, auf gut deutsch gesagt: "Gemähre" von Spielern, die sich erst um organisatorische Mängel kümmerten, wenn sich ein angeblicher Nachteil ihrerseits bemerkbar machte -und das in einer Art und Weise, daß war schon unerträglich. "Gegen wen spiel ich denn jetzt?" "Schrei nicht so laut ins Mikrofon!" "Ich habe gewonnen." Wo sind die Schiedsrichterzetteln?" "Was für Zettel?" "Hier, ich bin eine Runde weiter." "Ich muß doch jetzt gegen den spielen, oder?" "Wann kann ich denn endlich spielen?" Solche und noch andere Sprüche mußte sich die Turnierleitung am laufenden Band anhören. Gut-Auskunft muß sein und man kann einem oder zwei Spielern Auskunft geben, aber ab 4 Mann, die dazu noch alle auf einmal Auskunft haben wollen, hört alles auf. Das gipfelte darin, daß sich die Kameraden der Turnierleitung schon selbst anschrien!

Aber als Helfer der Turnierleitung muß ich sagen, daß es optimal gelaufen ist. Denjenigen die Kritik üben, möchte ich raten, es selbst mal zu probieren. Ein "Dreifach Hoch" der jungen und sehr guten Turnierleitung!

PS. Bei steigender Zahl der Aktiven an unseren Vereinsmeisterschaften ist zu überlegen, ob man nicht 2 bis 3 Nichtaktive als Turnierleitung abstellen sollte.

TERMINE

DIE MAN SICH MERKEN SOLLTE

MO. 9. MAI, Frauen-Stammtisch

Treffpunkt zum Pizza-Essen, wenn möglich mit PKW,
um 20,00 Uhr an der Kirche.

DO. 19. MAI, Herrenpartie

Treffpunkt 9,00 Uhr an der Kulturhalle
Ziel: Nach Vereinbarung

SO. 22. MAI, "Auf nach Büdingen!"

Treffpunkt aller Fans, wenn möglich mit PKW,
um 9,30 Uhr an der Kirche.

MO. 23. MAI, Festausschußsitzung

Treffpunkt 21,00 Uhr Nebenzimmer
Es geht ums Waldfest. Alle sollten erscheinen!

SA. ~~4.~~^{11.} JUNI, 2. Mannsch. — OTTRAU 2.

In Freundschaft (Rückspielverpflichtung) gegen
die alten Kameraden von Heinz Schmidt.

SO. 5. JUNI, Halbjahresversammlung

Der Vorstand erwartet alle Kameraden, die an der
Serie 77/78 teilnehmen wollen. Beginn 9,30 Uhr!

MO. 6. JUNI, Vorstandssitzung

Wie immer: 21,00 Uhr Nebenzimmer
"Wohl dem, der sich um Nichts zu kümmern braucht."

DO. 9. JUNI, FRAUEN-BUSFAHRT

Siehe Beitrag: "Zigarren" für unsere Damen.

MO. 13. JUNI, nächstes TT-echo

Ich bitte alle eventuellen Beiträge zu dieser
Ausgabe bis spätestens 6. Juni bei Albu abgeben!

Vormerken: WALDFEST 16.-19.6.77

Merke: „Der Mai ist gekommen
.... die Termine schlagen aus.“

Je später der Abend!—Vorstandssitzungen am 4. April + 2. Mai 77

Zu der Sitzung am 4. April waren anwesend: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, W. Frommhold, V. Hansen, A. Buntenbruch, D. Croll, J. Gibhardt, H. Lange, P. Schaub, V. Hein, G. H. Mihr, H. Schmidt und E. Hartmann.

Die inzwischen erledigten Punkte betrafen den Plattentransport zur E.K.-Schule und der Austragungsmodus für die Herrendoppel, worüber alleine 3/4 Stunden heftig diskutiert wurde bis man sich darauf einigte (durch Abstimmung), daß 8 Doppel gesetzt werden: 1. Mannschaft = 2, 2. = 2, 3. = 1, 4. = 1, 5. = 1 und 6. = 1. Anschließend wurden die Doppelpaarungen ausgelost.

H. W. Becker erwähnte das Fußballturnier am 30.4.77 in der E.K.-Schule.

Ulrich Gottschalk lobte nochmal unsere I. Mannschaft für ihren großen Erfolg, bat aber gleichzeitig darum, daß die unteren Mannschaften genau so gewürdigt und beachtet werden, auch wenn die Leistungen nicht zu vergleichen sind. Jeder Aktive in unserer Abteilung liebt den T T - Sport!

Für Freitag den 27. Mai ist eine Sitzung der I. Mannschaft mit Abt. Leiter U. Gottschalk und M. Guth angesetzt. Hierbei soll über die kommende Serie diskutiert werden.

Der Festausschuß tritt am Montag den 23. Mai zu einer Sitzung zusammen die sich ausschließlich mit unserem Waldfest vom 16.-19. Juni befaßt.

Der Termin für unser Kränzchen 1978 steht fest: Samstag 11. März in der Kulturhalle!

Abteilungskegeln ist wieder Buß und Bettag, 16.11.77

Weihnachtsfeier ist am Sonntag, 4.12.77

Für unseren Skatabend wollen wir erst die Terminlisten für die nächste Serie abwarten.

Das Kilometergeld für die Mannschaften wird wieder mit 0,12 DM angesetzt.

Die Abrechnung soll bis spätestens 1. Juli abgeschlossen sein.

Der technische Beitrag soll nun ab 1.7.77 eingeführt werden. Ein endgültiges Konzept wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

BECKENBAUER GEHT—PETER FUCHS KOMMT

Zuviel Aufregung

bei der Sitzung am 2. Mai 77

Anwesend waren: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, P. Wagner, V. Hansen, W. Frommhold und A. Buntenbruch als Vorstand, sowie die Mannschaftsführer G. H. Mihr (1.), J. Gibhardt (2.), P. Schaub (3.), D. Croll (5.) und die Kameraden V. Hein, E. Hartmann, G. Eskuche, G. Heitmann und E. Buntenbruch.

U. Gottschalk erwähnte die häufige Nennung unserer Abteilung beim letzten Kreistag, wobei vor allem unsere I. Mannschaft mit 2 Urkunden als Meister und Kreispokalsieger geehrt wurde. Auf dem gleichen Kreistag wurde D. Croll als Klassenleiter gewählt !!

Durch den Aufstieg unserer I.Mannschaft ist unsere Abteilung jetzt auch verpflichtet den Bezirkstag zu besuchen. Der nächste findet am 21. Mai um 10,00 Uhr in Harleshausen statt.

Die I.Mannschaft hat beschlossen, die Heimspiele Samstags 19,00 Uhr in der Langenbergsschule auszutragen.

Das Zelt für unser Waldfest bringt uns eine Menge Auflagen. Darüber mehr nach der nächsten Festausschußsitzung am 23. Mai.

Wegen den Absagen von D.Croll (krank) und G.H.Mihr (bekam keinen Urlaub) zum Übungsleiterlehrgang Anfang April d.J. muß unsere Abteilung pro Mann 50,-DM Ausfallgebühren bezahlen.

Wegen der schwachen Resonanz bei der "Quick"-Aktion will Volker Hansen versuchen, ob auch andere Zeitschriften des H.Bauer-Verlags abonniert werden können.

V.Hein bedauerte, daß von den ursprünglich 37 Zusagen für die Fahrt nach Königswinter jetzt nur noch 31 übrig sind. Dadurch erhöht sich der Fahrpreis pro Person um 5,-DM. Es ist danach fraglich, ob unsere Abteilung nochmal eine Busfahrt unternehmen wird.

Bis zum 6.5. müssen alle Abteilung unserem I.Vorsitzenden H.Heine eine Liste über die derzeitigen und gewünschten Hallenbenutzungen vorlegen.

Viel Hick-Hack gab es schon Wochen vor dieser heutigen Sitzung um den Wechsel von Peter Fuchs, der z.Zt. noch in Wolfhagen spielt, aber in Hünfeld wohnt und dort noch keine Chance sieht in der I.Mannschaft, die aufgestiegen ist, zu spielen.

P.Fuchs hat sich angeboten, für ein Jahr, bei Erstattung der Fahrtkosten, in unserer I.Mannschaft zu spielen. Die Fahrtkosten belaufen sich bei einem Kilometerpreis von 0,32 DM für die ganze Serie 1977/78 auf rund 1400,-DM. Sollten wir P.Fuchs eine Lehrerstelle besorgen können, wäre er bereit in Großenritte zu bleiben!

Dies waren die Fakten, über die kurzfristig entschieden werden sollte. Ein improvisiertes Dreiergespräch zwischen U.Gottschalk, V.Hein und A.Buntenbruch endete damit, daß die nächste Entscheidung der I.Mannschaft überlassen werden sollte. Hierzu setzte sich U.Gottschalk mit diesen Kameraden zusammen und diese entschieden, P.Fuchs, wenn auch nur für ein Jahr, aufzunehmen. Die letzte Entscheidung fällt dann heute der engste Vorstan, indem er mit 6 Stimmen bei 1 Enthaltung ebenfalls sein Jawort gab.

Mit dieser Entscheidung hat unser Vorstand den "schwarzen Peter" übernommen.

Um die finanzielle Belastung aufzufangen wurde beschlossen, daß der Vorstand die der 4.Mannschaft zustehende Anzeigenaktion übernimmt, weil sich in der I.Mannschaft niemand im Stande sieht Anzeigen zu holen.

Bis zum 15. Juni müssen wieder die Terminbogen an den Kreiswart abgegeben werden. Hierbei muß jede Mannschaft angeben an welchem Tag, welche Uhrzeit und welchem Spielort die Heimspiele ausgetragen werden sollen. Aus diesem Grund ist für den 5. Juni unsere Halbjahresversammlung angesetzt worden. Es geht dabei auch um die Mannschaftsaufstellungen, denn danach können wir ja auch nur die Termine festsetzen. Der Vorstand hofft, daß sich alle Aktiven zu dieser Versammlung einfinden.

Georg Hermann Mihr bittet, seine neue Telefonnummer in der Liste einzutragen die ich im vorigen TT-echo veröffentlicht hatte
die neue Nummer ist 8 5 0 0



SPIELWARENFACHGESCHÄFT FRIEDRICH HELLMUTH

Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera, Ministek, Airfix, Tonka, Speerspiele, Froschspiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-, Tabak- und Süßwaren sowie TOTO-LOTTO

Baunatal/Großenritte — Bahnhofstraße und Talrainstr.

Zwei kleine Jungen prahlen mit ihren Vätern.
Jeder will den stärksten haben.
Sagt der eine: „Kennst du die Alpen? Die hat mein Vati gebaut!“
Da antwortet der andere: „Kennst du das Tote Meer? Das hat mein Vater erschlagen!“

Endgültig: Der Anbau kommt !

INFORMATION UNSERES ABTEILUNGSLEITERS AN ALLE MITGLIEDER

Am 12. April 77 habe ich ein Gespräch mit dem zuständigen Architekten H. Kraus geführt, um mich über den Stand der Maßnahmen zu informieren wie weit der Kulturhallenanbau ist und welche Folgen sich für unsere Abteilung daraus ergeben?

- Die Baupläne liegen dem Bauamt vor.
- Mit der Genehmigung wird demnächst gerechnet.
- Baubeginn wird voraussichtlich der Monat Mai.
- Fertigstellung erst im Oktober, jeder frühere Termin kann wahrscheinlich nicht bestätigt, geschweige denn gehalten werden.
- Die Baumaßnahmen werden so durchgeführt, daß der Trainingsbetrieb vorerst nicht gestört wird. Mit einigen Ausnahmen muß gerechnet werden.
- In der Endphase, d.h. September, Oktober, wird das Training voraussichtlich ganz entfallen.

Soweit die Maßnahmen Auswirkungen für uns sind natürlich katastrophal. Da der Freitag in der Schulturnhalle entfällt, muß also mit erheblichen Störungen gerechnet werden. Heimspieltermine in der neuen Serie sollten also möglichst auf Samstag (nicht nur Jugend) und Sonntags in die Schulturnhalle verlegt werden.

Inwieweit wir für die Ausfallzeiten Ersatz in anderen Trainingsstätten bekommen, wird erst nach Gesprächen mit dem Vorstand geklärt.

Noch ein Wort zur Ausstattung des Anbaus:

Der Fußboden wird n i c h t Parkett und die Beleuchtung soll 400 Lux Mindeststärke haben. Ich habe gleichfalls darauf hingewiesen, die restliche Beleuchtung der Halle auf die notwendige Lichtstärke hin zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern oder zu verstärken.

Zigarren' für unsere Damen

Wir kommen nicht umhin, unseren Damen des Stammtischs "Zigarren" zu verpassen. Wie anders soll man reagieren wenn man sieht, daß zum letzten Frauen-Stammtisch am Montag, 25. April nur ganze 7 (in Worten: sieben) Frauen anwesend waren? Ist der Unternehmungsgeist unserer lieben Frauen schon passee? Hält die "bestuhte Röhre" unsere Frauen zu Hause fest? Oder lag einigen noch das Spanferkel zu schwer im Magen?

Wie dem auch sei. Wir nehmen an, daß eine Vielzahl "unglücklicher Umstände" die meisten am Kommen hinderte und hoffen, daß zu unserem nächsten Treffen wieder alle "an Bord" sind!

Wir Sieben haben beschlossen, am Montag, den 9. Mai (bitte gleich auf dem Kalender notieren) in die Pizzeria Baunatal zu fahren. Treffpunkt (nach Möglichkeit mit PKW) um 20,00 Uhr an der Kirche. Allen, die Angst um ihre schlanke Linie haben sei gesagt: Es besteht kein Eßzwang!

Für den 9. Juni haben wir vor, eine Busfahrt ins Sauerland zu machen. Der Fahrpreis beträgt 18,50 DM. Diese Fahrt soll unser diesjähriger Frauen-Wandertag sein und alle Interessentinnen werden gebeten, sich umgehend bei Irmgard Frankfurth, Tel. 86483 zu melden. Der 9. Juni ist Fronleichnam (Donnerst) Diese 3-Seenfahrt führt zum Hennestausee, Möhnetalsperre und Diemelsee.

Spanferkelessen?-"JA".

Quick?-"NEIN".

Büdingen?-"JAIN".

Die von mir am Tag unserer VM durchgeführte Befragung aller Mitglieder brachte das in der Schlagzeile erwähnte Ergebnis..

Zum Spanferkelessen meldeten sich 54 Mitglieder,wovon einige noch kurzfristig absagten,andere dafür noch zusagten,sodaß wir an diesem "magenfreundlichen" Abend genau 50 Esser (und Trinker) versammelt hatten.

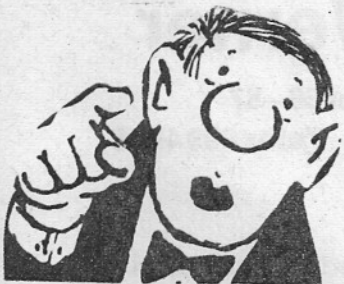
Um es vorweg zu sagen:"Es war wieder ein richtig gemütlicher Samstagabend im großen Kreis unserer TT-Familie.

Die Fahrt mit dem Bus hat sich gelohnt.Brauchte doch niemand zu befürchten ins Röhrchen blasen zu müssen.Ich fand die Rückfahrt um 24,00 Uhr gerade richtig,da zu dieser Zeit die Stimmung am schönsten war,was bekanntlich die günstigste Aufbruchszeit sein soll.Die große Teilnehmerzahl hat bewiesen,daß wir mit diesem 2.leiblichen Abend genau richtig liegen und jetzt auch ein fester Termin in unseren gesellschaftlichen Unternehmungen geworden ist.

Im Gegensatz zu der hohen Schar der Gaumenfreunde war das Unternehmen Quick ein Schlag ins kalte Wasser.Nur ganze 8 Männeken waren bereit,für ein Jahr diese Illustrierte zu bestellen,um damit unserer Abteilung den "warmen Regen" von 850,-DM zukommen zu lassen.-Na ja,wir hamm's ja.

Unsere Vorstellung,mit einem Bus voll Fans zu den Verbandspokalspielen unserer I.Mannschaft (W.Tonn,W.Berndt,F.Klein und G.H.Mihr)nach Büdingen zu fahren,war auch wider Erwarten sehr negativ.Trotzdem hoffen wir noch,daß einige mehr wie die bisher zugesagten 9 (außer den Spielern)sich an diesem Trip beteiligen.

Gedanken eines "Paradoxierten"



"Weißt Du was paradox ist ?



"In der A-Klasse kann man noch Schlagzeilen machen....."



..aber in den höheren Klassen erscheint man als Aufsteiger..



,,,nur noch im Ergebnisspiegel!"

BLITZLICHTER

Von unseren zahlreichen Jugendlichen, die sich am Osterturnier in Naumburg beteiligten, konnte ANDREA DORSCHNER im Einzel der Schülerinnen den 3. Platz belegen. Zusammen mit SUSANNE HANSEN kam sie im Doppel auf den 2. Platz !!

WILHELM HECKMANN hat am 25. April wieder mit dem Training begonnen und er hofft bis zum Beginn der Serie 1977/78 seine alte Form erreicht zu haben. (Wer zweifelt daran ?)

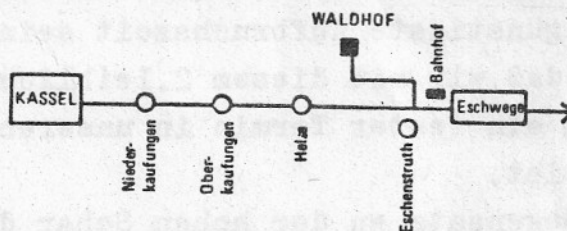
Folgende Kameraden fahren am 7./8. Mai 77 zum 1. Freundschaftstreffen nach Sichertshausen: G.H. Mihr (2), H. Schmidt (2), H. Lange (2), J. Gibhardt (2), S. Fanasch (2), A. Buntenbruch (2), A. Gück (2) und N. Buntenbruch (1).

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

Der Anbau-Küchenspezialist:

Alno-, Bulthaupt-, SieMatic-, Nolte-Häcker-Küchen

und viele andere finden Sie bei uns



Durch Großeinkauf

ECHTE SUPERMARKT-PREISE

schon seit Jahren!



Großhandel Bernh. Werner

3506 Helsa 2 - Waldhof 56-57

Telefon (05602) 2693 · Telex 099 40 15

Unsere außergewöhnlich leistungsfähige Gardinenabteilung hat laufend Sonderangebote in Markengardinen. — Das Einrichtungshaus für individuellen Wohnkomfort und höchste Wohnraumansprüche.

Möbelgroßhandlung —
2800 qm Ausstellungsfläche.
Küchen-Center Nordhessen

Im Preis immer aktuell — darum ein Weg, der sich immer lohnt — über Kassel, Niederkaufungen, Oberkaufungen, Helsa, Eschenstruth

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN



Immer am Ball

Folgende Teams beteiligten sich an dem am Samstag, 30.4.77 stattgefundenen Fußballturnier unserer Abteilung:

I./III. kombiniert mit G.H. Mihr, P. Schaub, R. Weber, R. Seidel, J. Bergmann

II. mit M. Gibhardt, J. Gibhardt, K. Trott, H. Schmidt, H. Lange und S. Fanasch

V. mit D. Croll, K. Guth, M. Guth, E. Hartmann, R. Szeltner und K. Vohrmann

VI. mit R. Meilich, H. Becker, H.W. Becker, E. Buntbruch, G. Eskuche, H. Skornitzke und Becker H. der II.

Jugend mit St. Dorschner, T. Szeltner, T. Kellner, D. Gück, W. Koch, B. Pilgram und M. Engel.

Zu loben ist vor allem die II. Mannschaft die komplett anwesend war! Danach die V., die auch mit 5 Stammspielern antrat.

Die einzelnen Ergebnisse:

V. - Jugend	7:0
II. - VI.	0:0
I./III. - V.	5:1
Jugend - II.	1:1
VI. - I./III.	2:2
V. - II.	3:1
VI. - Jugend	4:0
I./III. - II.	6:3
V. - VI.	1:3
Jugend - I./III.	1:11

1. Platz = I./III. Mannschaft

2. " = VI. "

3. " = V. "

4. " = II. "

5. " = Jugend "

Bei der Siegerehrung um 16,30 Uhr mußte J. Bergmann den Torschützenpokal an G.H. Mihr abgeben der mit 11 Toren um nur 1 Tor besser war wie sein Vorgänger. Den 3. Platz belegte E. Hartmann mit 5, danach folgen M. Guth (4) H. Skornitzke, R. Szeltner und H. Schmidt (je 1).

HEINRICH SCHMINCKE

Inh. Oswald Schmincke

Die preiswerte Einkaufsquelle für
Lebensmittel - Farben - Tapeten - Eisenwaren
Öfen - Herde - Gartengeräte und sonstiges

3507 BAUNATAL 4 - Mittelstraße 1

NACHTRAG VOM KREISTAG

NOTIERT VON MANFRED GUTH

Veranstaltungen des Sportkreises Kassel 1977

22.7.77 außerordentlicher Kreistag in Vollmarshausen

10./11.9.77

Kreiseinzelmeisterschaften

Senioren in Ihringshausen - Jugend in Rothwesten

5./6.11.77 Hess. Einzelmeisterschaften in Niedervellmar

Voraussichtlich am 7./8.1.78 Kreispokalspiele

PORTRÄT DES MONATS

HEUTE: KURT RUMMER



Das heutige Portrait gilt einem Kameraden, über den man in Beziehung zu unserem Tischtennisport ein ganzes Buch schreiben könnte.

Als ein Mann "der ersten Stunde" hatte Kurt Rummer 1948 erstmals einen TT-Schläger in der Hand. An 2 langen, zusammengestellten Saaltischen wurden im Gasthaus Koch die ersten "Gehversuche" unternommen. Die Arbeitslosigkeit in diesen Jahren gab vielen Sportfreunden die Gelegenheit täglich mehrere Stunden zu trainieren. Hans Karker, ehemaliger Stadtmeister von Düsseldorf, war als defensiver Spieler der ständige Trainingspartner von Kurt Rummer. Dieses Training und sein aggressives Temperament ließen ihn zum kompromißlosen Angriffsspieler werden, so wie wir ihn heute noch kennen. Seinem Temperament ist es auch zuzuschreiben, daß mancher Schläger in frü-

heren Jahren das "Zeitliche segnete."

Kurt lernte schnell und war zu Beginn unserer 1. Spielserie 1950/51 hinter H. Karker schon die Nr. 2 in der 1. Mannschaft. Am Ende der ersten Serie hatte er ein Spielverhältnis von 18:1! Das damalige Spielsystem bestand darin, daß nur 6 Einzel (1-1, 2-2, 3-3 usw.) und 3 Doppelspiele (alle 6 Spieler kamen dabei zum Einsatz) ausgetragen wurden. Allerdings entschied dabei der 3. Gewinnsatz.

Die 1. Mannschaft stieg gleich im ersten Jahr von der damals noch untersten B-Klasse in die A-Klasse auf.

Kurt war der erste Kassierer unserer Abteilung und leitete dieses Amt sehr gewissenhaft.

Als Turnierbesucher war er einer unserer Eifrigsten. Hier nur einige seiner Erfolge: 2. Platz im Doppel mit A. Buntenbruch im C-Klassenspieler-Turnier 1951, 1. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1951 für B-Klassenspieler. 2. Platz bei den Stadtmeisterschaften von Kassel 1952 ebenfalls für B-Klassenspieler, im Doppel mit A. Buntenbruch den 3. Platz.

1953 den ersten Platz bei den Stadtmeisterschaften von Gudensberg für A-Klassenspieler. Im Doppel mit Fehlhaber (VfL Kassel) ebenfalls Erster.

In den Jahren 1954 und 1958 war Kurt Vereinsmeister unserer Abteilung.

In der Serie 1955/56 spielte Kurt für ein Jahr beim SSV-Kassel, nachdem er sich mit seinen Kameraden überworfen hatte.

1959/60 gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse, zudem Kurt wesentlichen Anteil hatte. Leider konnte diese Klasse nicht gehalten werden.

Am 7.10.61 machte Kurt sein letztes Punktspiel in unserer Abteilung. Danach ging er aus beruflichen Gründen für 13 Jahre nach Siegburg, wo er allerdings nicht aktiv spielte.

1974 baute er sich am Vogelrain 14 ein eigenes Haus, wo er mit Frau Anneliese und den Kindern Ralf (15) und Andrea (12) wohnt.

Geboren wurde Kurt am 25.3.28 in Codau (CSSR). Als Konstrukteur ist er viel unterwegs und wir freuen uns, daß er wieder und noch Zeit findet bei seinen alten und neuen Kameraden "mitzukloppen."

Kurt spielt heute, wie vor 25 Jahren, noch sein "Entweder-oder-Spiel". Auch sein Trainingseifer ist der gleiche wie damals. Man sollte nicht glauben, daß er 13 Jahre ausgesetzt hat.

Für den Fall, daß ihm mal ein junger Spieler "das Fürchten lehrt", möge er sich nebenstehenden Spruch vor Augen halten:

Die jungen Leute von heute sollten gefälligst daran denken, daß sie die älteren Herrschaften von morgen sein werden.

EVELYN WAUGH

Dein "alter" Kampfgefährte Albu